

Stefan Judisch

(es gilt das gesprochene Wort)

Als frisch gebackener CEO oder eingedeutscht Vorsitzender der Geschäftsführung, freuen Sie sich über das Neubau-Geschenk von Peter Terium?

- *Ein Geschenk an mich ist das glaube ich nicht – ich glaube vielmehr, alle Kolleginnen und Kollegen die hier einziehen, haben sich dieses verbesserte Arbeitsumfeld hart erarbeitet.*
- *Wie wir gehört haben, fand der Handel bisher in einem ehemaligen umgebauten Archivraum statt. Ein Umzug war also nur eine Frage der Zeit.*
- *Was wir hier heute offiziell übernehmen, ist in der Tat weit besser für unser recht spezielles Geschäftsfeld geeignet als vieles, was wir sonst am Immobilienmarkt hätten anmieten können.*
- *Von daher freue ich mich gemeinsam mit den Kollegen der Geschäftsführung und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr über das, was Peter uns hier hingestellt hat.*
- *Genau so sollte es werden, genau so brauchen wir es. Es ist schon etwas Besonderes, sich sein Arbeitsumfeld so gestalten zu können, wie man es braucht. Und dafür sind wir alle dankbar.*

Man kennt Sie im Konzern auch als „Mr. Gas“. Was hat denn das Gasgeschäft auf einem Trading Floor zu suchen?

- *Die Zeiten, in denen Gasgeschäfte ausschließlich am Sitzungstisch im Konferenzzimmer der Vorstandsetage für die nächsten 30 Jahre beschlossen wurden, sind vorbei. Gas kann auch in Kontinentaleuropa heute auf den gleichen Wegen gekauft und verkauft werden, wie das beim Strom schon früher möglich war, nämlich über Online-Plattformen, an Börsen und im bilateralen Handel.*
- *Es ergeben sich neue Möglichkeiten für unser Geschäft und für den RWE Konzern. Das Geschäft wird schneller, es bietet nun viel mehr Möglichkeiten. Und man hat nun die Möglichkeit, Gas kurzfristig zu handeln.*
- *Dadurch ergeben sich ganz andere Optionen - auch im Stromgeschäft. Selbst wenn das etwas oberflächlich ist, dazu ein Beispiel: man kann durch den Handelsmarkt im Gas und die verfügbaren Preissignale nun einfacher entscheiden ein Kraftwerk abgeschaltet zu lassen, den Strom extern einzukaufen, die CO₂ Zertifikate einzusparen und das eigentlich verplante Gas jetzt doch am kurzfristigen Handelsmarkt zu verkaufen, weil sich das unter dem Strich für den Konzern lohnt.*
- *Oder eben umgekehrt noch „mal eben“ ein Kraftwerk anwerfen und das zusätzliche Gas über den Handelsmarkt in z.B. den Niederlanden einkaufen. Wenn alle die sich mit dieser Entscheidung befassen, nun verstreut über alle möglichen Büros oder sogar Gebäude sitzen, sind die für die Entscheidung relevanten Informationen schon wieder zu alt, um sie überhaupt nutzen zu können.*

Und wie geht es nun weiter? Man munkelt ja schon über den Erweiterungsbau? Kommen jetzt noch mehr Händler? Planen Sie schon die nächste große Gaspipeline?

- *Eines ist klar. Bei RWE Supply & Trading handeln wir jeher nach der Devise: „Lead, follow or get out of the way“.*
- *Und soviel sei auch verraten: im Folgen und Platzmachen haben wir bei Supply & Trading keine Tradition.*
- *Daher sind wir immer bemüht bei den Ersten und Besten mitzumischen, die den Markt anführen. Und mit der Zusammenführung von Key Account und Supply & Trading sind wir da auf einem guten Weg, das ist der nächste große Meilenstein, den wir nun bewältigen.*
- *Wir wollen neue Kundensegmente erschließen, in dem wir neue Nähe zu Märkten wie z.B. Biomasse, Öl, Industriemetalle, Fracht, Kohle, und so weiter zum Vertriebsgeschäft herstellen. Wir planen ein geographisches Wachstum dieses Geschäftsfelds, vor allem in Ost- und Südosteuropa.*
- *Und wir wollen noch besser auf die Kundenwünsche zugeschnittene Produkte anbieten.*
- *Das sind aktuelle Herausforderungen, die – nebenbei bemerkt – zu den derzeitigen Herausforderungen dazu kommen. Denn wir arbeiten weiter daran im Supply- Geschäft zu wachsen, die Nabucco Pipeline Wirklichkeit werden zu lassen und verschiedene LNG-Projekte umzusetzen.*
- *Und das alles neben dem eigentlichen Handelsgeschäft. Wir müssen jetzt also erstmal hier „ankommen“, bevor wir schon den nächsten Neubau planen. Klar ist jedoch, dass das Ziel weiteres Wachstum ist.*